

Wir freuen uns ...

LANDESBAUPREIS 2008

Kategorie Bausumme bis 500.000 €

für den Wiederaufbau der Dorfkirche Barkow



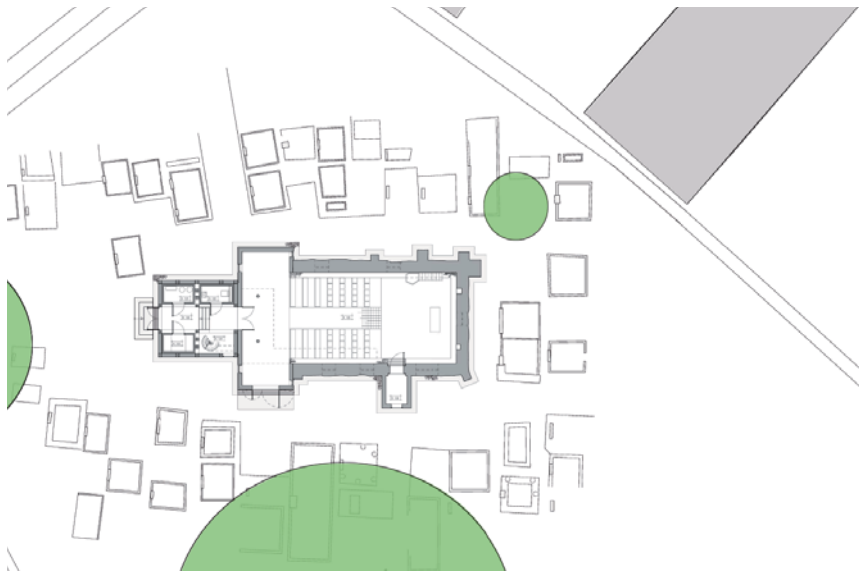
Die Kirchgemeinde Barkow und die Architekten und Ingenieure freuen sich über den Landesbaupreis 2008 für stadt + haus architekten und ingenieure gmbh co. kg.

Die Kirchgemeinde und die Architekten laden zu einer Feier ein

am 27.09.2008 ab 14:00 Uhr in und an der Kirche Barkow

mit Besichtigung, Musik, Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, ...

Im Anhang finden Sie einen Auszug aus der offiziellen Broschüre zum Landesbaupreis.



Beurteilung des Preisgerichtes

Die Aufgabe bestand in der Wiederherrichtung der durch Baufälligkeit teilweise eingestürzten Dorfkirche mit einem mittelalterlichen Kernbau aus Feldsteinmauerwerk. Das Objekt liegt inmitten eines durch alten Baumbestand und liebevoll gepflegte Hausgärten geprägten Ortskerns. Es ist von mehreren Seiten über den außerordentlich großzügig und stilvoll angelegten Friedhof zugänglich. Von dem durchfahrenden Verkehrsteilnehmer gut einsehbar, liegt es auf einer leichten Anhöhe. Diese städtebaulichen Rahmenbedingungen haben die Architekten aufgegriffen, indem sie die entstandene Baulücke zwischen Kernbau und Fachwerkturm mit einer kräftigen Kubatur geschlossen haben. Dieses Zeichen wird dadurch sinnfällig, weil hier nicht nur ein zweiter Eingang angelegt wurde, sondern auch der ehemalige Fachwerkwirtschaftsbau neu interpretiert wird. Der äußeren Form wird durch das Fassadenmaterial aus Corteenstahl eine zeitgenössische Prägung ver-

liehen, die durch den leicht changierenden, warmen Branton jedoch mit der von natürlichen Materialien geprägten Umgebung gut harmonisiert. So wird aus einem riskanten Unterfangen Altes und Neues zusammenzubringen ein überraschend unaufdringliches aber unverwechselbares Ensemble.

Im Inneren ergibt der neue Zwischenbau Raum für die alte Orgel auf einer Empore, deren seitlicher Ausläufer für die Chorsänger den alten und neuen Teil zusammen bindet. Das Motiv der Einheitlichkeit des Kirchenraumes wird durch eine identische Farbgebung von alten und neuen Putzflächen erzielt, ohne dass der Neubau verleugnet wird, denn die neuen Wände sind deutlich rau strukturiert, was auch der Akustik zugute kommt. An der Nahtstelle von Alt und Neu sind zusätzliche Tageslichtöffnungen angeordnet, die den Zwischenbau auch innen auf sinnfällige Weise deutlich machen, ohne dass der Gesamt- raum zerbricht. Der völlig offene neue Dachstuhl über dem alten Kernbau ist im guten Sinn schlicht ausgeführt. Die Tragwerksplanung hat hier auf denkbare Kräfte-darstellungen spektakulärer Ausformung verzichtet. So findet sich hier ein Beispiel dafür, dass durch aus komplizierte Aufgaben einfach gelöst werden können, umso mehr die Konzentration auf den eigentlichen Zweck des Raumes die zentrale Aufgabe darstellt. Den Verfassern ist dies mit einer eindrucksvollen Gestaltung des Altarbereiches gelungen, in dem sich das Stahlmaterial der Außenhaut in den Kultgegenständen wieder findet, deren Ausformung ihre große Stilsicherheit verrät. In eindrucksvoller Leichtigkeit sind auch die neuen farbigen Fenster entworfen worden.

Mit dem Neu- und Umbau der Dorfkirche Barkow hat sich die dörfliche Gemeinschaft ein neues sozial-geistiges Zentrum geschaffen, von dem die Jury hofft, dass sich daraus nachhaltige Anreize für die Attraktivität des ländlichen Lebens ergeben.



Bauwerksdaten

Bruttogeschossfläche	255 m ²
Umbauter Raum	2.542 m ³
Planungszeit	2005
Bauausführung	2005-2006
Baukosten	350.000 €

Planer

Architekten

stadt + haus
architekten und ingenieure gmbh & co. kg
Wismar

Tragwerksplaner

Guericke Ingenieurgesellschaft GmbH
Wismar

Fachplaner

Haustechnik
stadt + haus
architekten und ingenieure gmbh & co. kg
Wismar

Restaurator

Restauratorenngemeinschaft
Andreas Baumgart, Heiko Brandner
Rethwisch

Vermessung

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Lothar Bauer
Wismar

Baugrundgutachten

Ingenieurbüro für Bodenmechanik und
Grundbau Buchheim
Gägelow

Glasgestaltung

Thomas Kuzio
Neu-Sommersdorf 1

Bauherr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Barkow
Barkow

